



Illustrationen: Adobe Stock/Cute Designs

Die schönsten Weihnachtsmärkte

Nicht nur in Stuttgart, auch in vielen anderen Städten und Gemeinden in der Region verwandeln sich die Plätze in der Adventszeit wieder in stimmungsvolle, winterlich dekorierte Hüttendörfer. Sie laden in der besinnlichen Zeit des Jahres zum Bummeln, Stöbern und Verweilen ein. Wir stellen eine Auswahl an Märkten vor.

Stuttgart

STUTT GART Er ist wohl einer der schönsten Weihnachtsmärkte überhaupt – und er verwandelt von Mittwoch, 27. November, 17 Uhr an die Innenstadt wieder in ein Wintermärchen. Die Budenstadt, die sich unter anderem vor der traumhaften Kulisse der Stiftskirche und zwischen Rathaus und Königstraße erstreckt, lockt jedes Jahr etwa drei Millionen Besucher in die Landeshauptstadt – nicht nur inländische. Busse aus Frankreich, der Schweiz und aus Italien werden erwartet. Die Tradition des Markts geht bis ins 19. Jahrhundert zurück, er ist somit auch einer der ältesten in Deutschland. Fester Bestandteil sind alle Jahre wieder der mittelalterliche Antikmarkt sowie das finnische Weihnachtsdorf auf dem Karlsplatz. Sehen, hören, riechen – den Bummel entlang der feierlich beleuchteten, mit viel Liebe zum Detail dekorierten Buden genießt man mit allen Sinnen.

Dauer Von Mittwoch, 27. November, bis Montag, 23. Dezember.

Öffnungszeiten Montags bis donnerstags von 10 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 22 Uhr, sonntags von 11 bis 21 Uhr. Am Samstag, 14. Dezember, bis 22.30 Uhr.



Kreis Göppingen

ADELBERG Der Adventliche Markt in Adelberg findet als einer der ersten Weihnachtsmärkte der Region statt – und zwar traditionell bereits eine Woche vor dem ersten Advent im malerischen Klosterhof.

Dauer Der Markt findet am Samstag, 23. November, statt.

Öffnungszeiten Die Stände haben von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

GÖPPINGEN Die Waldweihnacht auf dem Marktplatz der Hohenstaufenstadt dauert auch in diesem Jahr wieder mehr als vier Wochen – und ist im weiten Umkreis der einzige Markt, der über Weihnachten hinausgeht. Etwa 600 Tannenbäume verwandeln das Stadtzentrum in eine winterliche Wohlfühl-landschaft.

Dauer Von Donnerstag, 28. November, bis Sonntag, 29. Dezember.

Öffnungszeiten Montags bis donnerstags von 11 bis 20 Uhr, freitags von 11 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 22 Uhr, sonntags von 11 bis 20 Uhr. An Heiligabend von 10 bis 14 Uhr. Am 25. und am 26. Dezember geschlossen.

Kreis Esslingen

ESSLINGEN Die Uhren werden in Esslingen wieder um 600 Jahre zurückgedreht. Der traditionelle Mittelalter- und Weihnachtsmarkt soll rund eine Million Besucher in die ehemalige Freie Reichsstadt locken. Im Mittelpunkt steht der Erlebnischarakter: Rund 50 Künstler werden mit mittelalterlichen Klängen, Narreteien und Feuerspektakeln für die Unterhaltung der Gäste sorgen. Große Neuerungen sind nicht geplant, auch keine Erweiterung: Esslingen stoße mit der nun erreichten Größe – rund 200 Stände warten auf Gäste – an seine Grenzen, heißt es vonseiten der Stadt.

Dauer Von Dienstag, 26. November, bis Sonntag, 22. Dezember.

Öffnungszeiten Sonntags bis mittwochs von 11 bis 20.30 Uhr, donnerstags bis samstags von 11 bis 21.30 Uhr. Am 22. Dezember endet der Markt um 18 Uhr.

KIRCHHEIM UNTER TECK Im Wettstreit um Platz zwei im Landkreis Esslingen „duellieren“ sich einmal mehr Kirchheim und Nürtingen. Kirchheim lockt mit dem Motto „Sagenhafte Weihnacht“ die Menschen auf den Platz vor der Martinskirche und bietet von Donnerstag, 5. Dezember, an als Mehrwert Märchen aus der Region, die auf Tafeln präsentiert werden.

Dauer Von Donnerstag, 5. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember.

Öffnungszeiten Montags bis samstags von 11 bis 20 Uhr, sonntags von 11.30 Uhr bis 20 Uhr.

NÜRTINGEN Der Nürtinger Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche eröffnet einen Tag später als der Kirchheimer Markt, sprich am Freitag, 6. Dezember. Dafür gibt es erstmals an den Frei- und Samstagen verlängerte Öffnungszeiten.

Dauer Von Freitag, 6. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember.

Öffnungszeiten Sonntags bis donnerstags von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 21 Uhr.



Kreis Ludwigsburg

LUDWIGSBURG Die mächtige Küstentanne steht bereits und macht Lust auf den Barock-Weihnachtsmarkt mit seinen mehr als 180 Weihnachtsbuden. Klar, dass sich auch der württembergische König Friedrich I. und sein Hofstaat auf dem schmucken Marktplatz die Ehre geben – und zwar jeden Samstag gegen 13 Uhr. Dazu gibt es ein umfangreiches Bühnenprogramm: Bis zu vier Auftritte pro Tag sind geplant, täglich gibt es ein Kinderprogramm mit Puppenspiel, Marionettentheater, Zauberei und Clownerie.

Dauer Von Dienstag, 26. November, bis Sonntag, 22. Dezember.

Öffnungszeiten Der Markt ist täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

SACHSENHEIM Alle Jahre wieder verwandelt sich der äußere Hof am Wasserschloss in ein Meer aus Lichterglanz – sehr romantisch. Am zweiten Advent, sprich: am Sonntag, 8. Dezember, wird der Schlossgeist Klopferle wieder staunen, wenn etliche Besucher durch den Hof flanieren – vorbei an 40 Ständen,

den, die allerlei Speisen und potenzielle Weihnachtsgeschenke anbieten. Auch Valréas, die französische Partnerstadt Sachsens, ist vertreten: Sie wartet mit Produkten aus der Provence auf. Von 18 Uhr an werden Weihnachtslieder gesungen.

Dauer Der Markt findet am Sonntag, 8. Dezember, statt.

Öffnungszeiten Die Buden haben von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

BIETIGHEIM-BISSINGEN Auch vor der Fachwerkkulisse der Altstadt geht es weihnachtlich zu. Dort logiert an allen vier Adventswochenenden der lausighe Sternlesmarkt mit Weihnachtsbuden, Antiquitäten und Kunsthandwerk. Eine Besonderheit: Jeden Abend vom 28. November an ertönen stimmungsvolle Klänge vom Balkon der Marktplatz-Arkaden.

Dauer Der Sternlesmarkt ist vom 28. November bis zum 22. Dezember immer donnerstags bis sonntags geöffnet.

Öffnungszeiten Von 11.30 bis 21 Uhr.



Außerhalb der Region

MÜHLACKER Nachdem man im letzten Jahr wegen einer Baustelle in die Enzgärten ausweichen musste, findet der Weihnachtsmarkt dieses Mal wieder traditionell auf dem Kelterplatz statt. Täglich gibt es ein musikalisches Bühnenprogramm. Das Angebot an den mehr als 30 Ständen reicht von Kulinarischem wie Dinnete bis hin zu selbst gemachten Geschenkartikeln.

Dauer Von Mittwoch, 27. November, bis Sonntag, 1. Dezember.

Öffnungszeiten An allen fünf Tagen ist um 11 Uhr Beginn. Am Mittwoch endet der Markt um 21 Uhr, am Donnerstag um 22 Uhr, am Freitag und Samstag um 23 Uhr und am Sonntag um 19 Uhr.

SCHWÄBISCH GMÜND Mehr als 70 hübsch dekorierte Stände verwandeln den Marktplatz und den Johannisplatz in ein weihnachtliches Dorf. Vor dem Rathaus gibt es viel besinnliche Musik. Und einer der Höhepunkte ist die Installation des Adventskalenders am Rathaus: Jeden Tag öffnet

sich ein Türchen. Für Kinder gibt es unter anderem eine Eisenbahn zum Mitfahren sowie eine lebendige Krippe mit Esel und Schafen.

Dauer Von Donnerstag, 28. November, bis Sonntag, 22. Dezember.

Öffnungszeiten Beginn ist täglich um 11 Uhr. Montags bis mittwochs geht es bis 19 Uhr, donnerstags bis sonntags bis 20 Uhr. Einige Stände schließen donnerstags bis sonntags erst um 22 Uhr.

HEILBRONN Der Markt begrüßt die Gäste in neuem Gewand: Das Käthchen, die Symbolfigur der Stadt, prägt künftig den Markt, der mittlerweile zum 50. Mal stattfindet. Holzhütten und Tannenbäume laden beim Käthchenmarkt zu einem Bummel rund um die Kilianskirche und über den Marktplatz ein.

Dauer Von Dienstag, 26. November, bis Sonntag, 22. Dezember.

Öffnungszeiten Die Stände sind täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet und am 30. November bis 23 Uhr.

Rems-Murr-Kreis

RUDERSBERG Der Adventswald in Rudersberg hat sich von einem Geheimtipp längst zum Besuchermagneten gemausert. Auf dem alten Rathausplatz recken sich 19 mächtige Tannen in den Himmel. An allen vier Adventswochenenden können die Gäste unter den ausladenden Ästen Glühwein schlürfen und die besondere Kulisse genießen. Rund um den Adventswald gibt es Stände mit Kunsthandwerk, zudem kann der Markt mit der nostalgischen Schwäbischen Waldbahn angefahren werden.

Dauer An allen vier Adventswochenenden, jeweils freitags bis sonntags.

Öffnungszeiten Freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 16 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr.

SCHORN DORF Schon die schöne Fachwerkkulisse des Marktplatzes lohnt einen Besuch auf der Weihnachtswelt. Für stimmungsvolle Momente sorgen ein Stall mit echten Schäfchen, eine Eisstockbahn und das Rahmenprogramm, das von den örtlichen Vereinen und Institutionen gestaltet wird. Ein kulinarisches Muss ist eine Bratwurst aus der thüringischen Partnerstadt Kahla.

Dauer Von Samstag, 30. November, bis Samstag, 21. Dezember.

Öffnungszeiten Täglich von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 21 Uhr.

FELLBACH Rund um das Rathaus findet man unterm Lichterkettenzelt Kunsthandwerkliches und Kulinarisches. Zudem sind verschiedene Veranstaltungen und ein Märchenzelt geboten. Die größte Attraktion aber ist wohl die 15 mal 20 Meter große Eisbahn auf dem Platz neben der Schwabenlandhalle, auf der man auch noch bis ins neue Jahr hinein seine Runden drehen kann.

Dauer Von Samstag, 30. November, bis Samstag, 21. Dezember. Eisbahn bis Montag, 6. Januar.

Öffnungszeiten Montags bis freitags von 12 bis 20 Uhr, samstags von 10.30 bis 20 Uhr, sonntags von 11 bis 20 Uhr.



Kreis Böblingen

BÖBLINGEN Die Stadt nennt ihren Weihnachtsmarkt Adventszauber und beschreibt ihn als „romantisches Weihnachtsdorf“. Um die Seen im Zentrum werden 49 Institutionen ihre Stände aufbauen, von der Arbeiterwohlfahrt bis zum Karussellbetreiber. Auf der Bühne herrscht fast ununterbrochen Betrieb – Bands und lokale Gruppen treten auf.

Dauer Von Mittwoch, 27. November, bis Sonntag, 1. Dezember.

Öffnungszeiten Mittwochs bis samstags von 12 bis 22, sonntags bis 20.30 Uhr.

SINDELFINGEN Mit seinen mehr als 70 Ständen ist der Markt der größte im Kreis Böblingen. Drei Tage lang herrscht auf dem festlich geschmückten Marktplatz adventlicher Betrieb. Für Kinder wird ein Streichelzoo angeboten. Am Freitag um 17 Uhr können die Gäste sich bei einer Führung durch die benachbarte Altstadt die Geschichte Sindelfingens erklären lassen.

Dauer Von Freitag, 6. Dezember, bis Sonntag, 8. Dezember.

Öffnungszeiten Am Freitag von 18 bis 22 Uhr, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

HERRENBERG Die Attraktion ist die Umgebung: Rund 50 Besucher bauen ihre Stände auf dem Marktplatz inmitten der historischen Altstadt auf. Eröffnung ist am 6. Dezember um 16 Uhr. Am Samstag ist der Markt verbunden mit einem Verkaufsabend der umliegenden Geschäfte.

Dauer Von Freitag, 6. Dezember, bis Sonntag, 8. Dezember.

Öffnungszeiten Am Freitag von 14 bis 20 Uhr, am Samstag von 10 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.